

”Bürgerwindrad Blauen“ – eine kleine Chronik unserer Genossenschaft

Im März 2011 hatten wir unseren Verein ”Bürgerwindrad Blauen eV“ gegründet. Im Dezember 2011 gründeten wir unsere Genossenschaft ”Bürgerwindrad Blauen Erneuerbare Energien eG“. Wir entschieden uns für das Genossenschaftsmodell, um die Schwelle für die Beteiligung an unserem Projekt möglichst gering zu halten. So kann man schon mit 500 € Einlage bei uns Mitglied werden.

Im Sommer 2011 luden wir mehrere Windenergieplaner ein, um einen Partner zu finden. Wir entschieden uns für die Firma Juwi, die erfolgreich als Windprojektierer aktiv war. Im März 2012 hat Fa. Juwi eine Machbarkeitsstudie zum Blauen erstellt und uns bei den Gesprächen in der Rathäusern rund um den Blauen begleitet. Leider kippte die anfängliche offene Haltung zu unserem Projekt in den Rathäusern schnell in eine Ablehnung um. Nur Malsburg-Marzell stand weiterhin unserem Vorhaben offen gegenüber. Deshalb legten wir den Sitz unserer Genossenschaft dort hin und führen seit 2 Jahren in Malsburg-Marzell Gewerbesteuer ab.

Unsere Anfragen bei ForstBW für die Pachtung von Flächen auf dem Blauen lehnte die ForstBW stets ab. In Badenweiler, Müllheim und Schliengen hatten wir keine Chance mehr, Flächen zu pachten. Im Mai 2013 schrieb die ForstBW Flächen am Wasen, südlich des Blauens, für die Windenergienutzung aus. Dort bewarben wir uns, leider erfolglos. Fa. wpd erhielt den Zuschlag. Wir setzten uns mit Fa. wpd in Verbindung und kamen zu einer Kooperationsvereinbarung, gemäß der wir in dem geplanten Windpark ”Am Wasen“ ein Windrad als Genossenschaft übernehmen sollten. Leider stieg wpd 2016 aus diesem Projekt aus, um sich auf erfolversprechendere Projekte zu konzentrieren.

Den Blauen hatten wir weiterhin im Blick und schafften es, eine gutachterliche Windmessung am Blauen zu organisieren. Diese Messung musste ”bankfähig“ sein, damit wir sie – falls wir wirklich Windräder am Blauen bauen können – zukünftig verwenden können. Die Messung dauerte von 8/2016 bis 8/2017 und kostete rund 100.000 €. Das war ein großer Aufwand für uns, den wir nur mit Unterstützung anderer leisten konnten.

Parallel zu unseren Bemühungen um Windräder am Blauen mussten wir unsere Genossenschaft in wirtschaftliches Fahrwasser bekommen. Windräder am Blauen waren in weiter Ferne und unsere Genossenschaft hatte laufend Unkosten für Jahresabschlüsse, Prüfungen usw.. Deshalb bauten wir 2014 eine 32 kWp Solarstromanlage auf einer Schreinerei in Kandern. Wir mussten aber feststellen, dass deren Ertrag nicht ausreichte, um unsere Bilanzen ins Plus zu bringen.



Anfang 2016 ergab sich die Chance, auf der ehemaligen Deponie in Hertzen eine große Solarstromanlage zu bauen. Wir fanden in der EWS Schönau und der Bürgerenergie Dreiländereck zwei Partner, die mit uns das Projekt angehen wollten. So konnten wir bis Ende 2016 auf der ehemaligen Deponie 11.319 Module montieren. Die schnelle Projektumsetzung war nur möglich, weil alle an einem Strang zogen: die Stadt Rheinfeldern, der Landkreis und das Regierungspräsidium. Ab August 2017 liefert diese Solarstromanlage rund 3 Mio kWh Solarstrom pro Jahr.

An diesem Projekt haben wir gelernt, dass wir im Verbund mit anderen Genossenschaften große Projekte umsetzen können! Das Projekt war wie ein Probelauf für die Ausschreibung der ForstBW im Oktober 2021, bei der u.a. die Flächen an ”unserem“ Blauen zur Windenergienutzung ausgeschrieben wurden. Wir waren schon länger im Gespräch mit den Genossenschaften EWS Schönau und BürgerEnergie Südbaden, um Windenergieprojekte anzugehen. Im Dezember 2021 gaben wir – nach intensiven Arbeiten an den Bewerbungsunterlagen - bei der ForstBW unsere gemeinsame Bewerbung ab und im März dieses Jahres erhielten wir den Zuschlag!

Vor kurzem haben wir mit unseren beiden Partner-Genossenschaften die ”Bürgerwindpark Blauen GmbH & Co KG“ gegründet und können nun den Windpark auf dem Blauen angehen. Vor uns liegt ein schwieriger Weg. Wir müssen Geld in die Hand nehmen für Planungen und Gutachten. Keiner kann uns garantieren, ob und wie wir unseren Windpark genehmigt bekommen. In den Rathäusern rund um den Blauen ist die Stimmung für unser Projekt wieder freundlicher geworden. Wir sind sehr zuversichtlich, dass sich in ca. 3 Jahren Windräder auf dem Blauen drehen werden und Millionen kWh Windstrom erzeugen.

22.7.2022, Peter Schalajda

Bürgerwindrad Blauen EE eG
Rathausplatz 1
79429 Malsburg-Marzell
Postadresse: Hauptstr. 49, 79686 Hasel
<https://bwblauen.de>